

8.2 Europa - Die EU

Deutschland und die EU

Read the text below, summarizing each paragraph in 1-2 sentences in English and marking any unclear parts for class discussion.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges haben 1951 Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gegründet. Sie wollten die möglichen¹ Kriege in Europa durch die Kontrolle über die Kohle- und Stahlproduktion verhindern². Deutschland hat an dieser und an vielen anderen europäischen Gemeinschaften am aktivsten teilgenommen³. Zusammen mit seinem ehemaligen⁴ Feind und jetzt neuen Freund Frankreich wurde Deutschland zum Motor der europäischen Integration.

Deutschland war von Anfang an Mitglied⁵ des Schengener Abkommens über offene Grenzen mit Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Portugal, Spanien, Griechenland, Italien und Österreich. Natürlich war Deutschland auch eines der ersten Länder, die 1993 den Maastrichter Vertrag unterschrieben⁶ haben und die Mitglieder der neuen Europäischen Union (EU) geworden sind. Deutschland hat auch 1999 die neue europäische Währung Euro als eines der ersten Länder übernommen⁷. Deutschland unterstützt⁸ aktiv den EU-Beitritt der ost- und südeuropäischen Länder.

Die aktive Teilnahme Deutschlands an allen Prozessen der Integration hat geholfen, das Vertrauen⁹ der anderen europäischen Länder nach dem Krieg wieder zu gewinnen. Aber es gibt in Deutschland auch viele Kritiker (oder "Euro-Skeptiker") der intensiven europäischen Integration und des Euros. Die Leute haben Angst um die Stabilität ihres Landes, ihre nationale Identität und Selbständigkeit¹⁰; sie vertrauen nicht immer den EU-Institutionen und dem Euro. Außerdem haben viele EU-Mitglieder Angst, dass Deutschland eine zu große Rolle bei der EU spielt.

¹ *possible*
² *to prevent*
³ *teilnehmen - to take part*
⁴ *former*

⁵ *member*
⁶ *unterschreiben - to sign*
⁷ *übernehmen - to adopt, take on*

⁸ *unterstützen - to support*
⁹ *trust*
¹⁰ *independence*